

## Festakt mit Herz: Schwestern lachen Tränen

Schulfeier zum Ende des vinzentinischen Jubiläumsjahres / 5000-Euro-Scheck aus Hildesheim



Amüsieren sich über die Darbietung der Schüler: Schwester Dorothea, Schwester Teresa und Schwester Veronika (vorne v. l.) sowie die übrigen Feiertage.

Blank (2)

VON KRISTIN KUNZE

Duderstadt. „Es soll ein Augenblick sein, der den Alltag unterbricht und nach dem wir dorthin gehen, wo unsere Aufgaben auf uns warten.“ Mit diesen Worten leitete Schwester Dorothea Rumpf, Leiterin der Vinzenz-von-Paul-Schule Duderstadt, am gestrigen Freitagmorgen die Feierlichkeiten anlässlich des 350. Todestages von Vinzenz von Paul und Louise von Marillac ein. Gemeinsam gründeten sie 1633 in Paris die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern.

Das Ende des vinzentinischen Jubiläumsjahres, das weltweit vom 27. September 2009 bis 27. September 2010 gefeiert wird, wurde in der Aula der Fachschule für Sozialpädagogik mit einer Mischung aus rednerischen und musikalischen Elementen begangen. Den Festvortrag hielt Schwester Veronika Häusler,

Referentin der Föderation der deutschsprachigen Vinzentinerinnen. In ihrer Rede, die sie unter den Titel „Nur Mut! Überlegungen zum Menschenbild und zur Pädagogik bei Vinzenz von Paul“ gestellt hatte, gab sie einen Auszug aus dem Leben und Schaffen des Schutzpatrons und seiner treuesten Gefährtin Louise von Marillac. „So folgen wir Vinzenz, geben Liebe in unseren Dienst und vertrauen auf ihn“, gab sie mit auf den Weg.

Musikalische Darbietungen, ehe die Redner an das Pult traten, gab die Klasse FSP 2, die sich dem musikalischen Merkmal Call-and-Response (Sprechgesang im Ruf-und-Antwort-Stil) bediente und im Canon-Gesang in drei Akten ihre Schule und deren Namensgeber vorstellte und der Leiterin zum Jubiläum gratulierte. Denn: Seit nunmehr 25 Jahren gehört Schwester Dorothea dem Or-

den der Vinzentinerinnen an, 16 Jahre davon ist sie in der Brehmestadt tätig.

So war es auch nicht verwunderlich, dass diese beim Schlusswort die ein oder andere Träne verdrücken musste – und das nicht zum ersten Mal im Laufe der zweistündigen Feier. Denn bereits zuvor stockte der Schulleiterin der Atem, als sie aus den Händen der Generaloberin der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul aus Hildesheim, Schwester Teresa, einen 5000-Euro-Scheck für die anstehende Paris-Fahrt der Duderstädter Schülerinnen und Schüler entgegennahm. „Harte Schale, weicher Kern – Herzensschwester“, lautete das Urteil der Schüler bezüglich ihrer Schulleiterin. Die Bedeutung der Vinzentinerinnen vor Ort sowohl in Form der Vinzenz-von-Paul-Schule als auch des St. Martini Krankenhauses hoben



Gesangseinlage: Schülerinnen und Schüler der Klasse FSP 2.

Propst Wolfgang Damm und Josef Nolte (CDU) als stellvertretender Bürgermeister Duderstadts hervor. Beide berichteten von frühen Begegnungen mit den Schwestern in ihrer Kindertageszeit, und konnten einige Anekdoten erzählen.

Mit einer Liebeserklärung an ihre Schule beschloss die Schulband die Feierlichkeiten. „Ich wollte dir nur mal eben sagen, dass du das Größte für mich bist“, coverte die Combo „Ein Kompliment“ von den Sportfreunden Stiller.